

PROJEKTBERICHT

FÜHRENDER EUROPÄISCHER AUTOHERSTELLER INSTALLIERT 800-MHZ-VERKABELUNGSSYSTEM

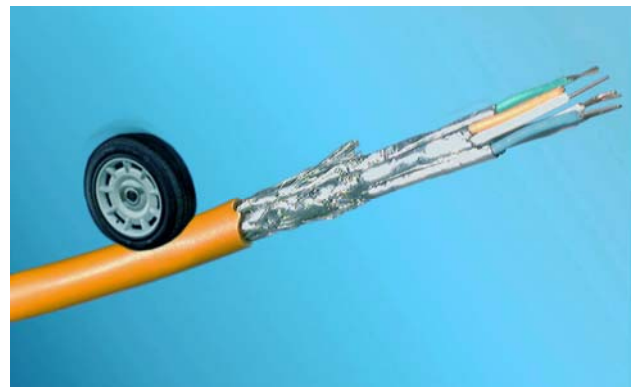
Rolls-Royce Motor Cars hat im neuen Werk und Hauptsitz in Goodwood, West Sussex, eine Hochgeschwindigkeits-Verkabelung von Dätwyler installiert. Diese besteht aus Kategorie-7-Kabeln und geschirmten Kategorie-6-Anschlusskomponenten. Die neue Infrastruktur bietet bis zu 800 MHz Bandbreite und kann aufgrund ihrer hohen Performance eine reibungslose Übertragung verschiedener branchenspezifischer- sowie Sprach-, Daten- und anderer Kommunikations-Applikationen gewährleisten.

In Großbritannien und in Deutschland werden in allen Werken und Geschäftsniederlassungen der BMW-Gruppe die Verkabelungslösungen von Dätwyler eingesetzt.

Das Verkabelungssystem in Goodwood wurde von einem eigenen Projektteam des Anwenders geplant und spezifiziert. Eine der Hauptanforderungen war, dass es alle jetzigen und absehbaren zukünftigen Anwendungen des Unternehmens unterstützen sollte. Aus diesem Grund spezifizierte Rolls-Royce ein Kabel mit einer Bandbreite von 800 Megahertz. Dadurch ist es möglich, das Netzwerk zu einem späteren Zeitpunkt problemlos auf die volle Leistungsfähigkeit der Klasse F aufzurüsten, indem lediglich die Anschlusskomponenten ausgewechselt werden. Dies ist eine relativ kostengünstige Alternative zur Errichtung einer ganz neuen Verkabelungsinfrastruktur.

Die qualitativ hochwertigen PiMF-Kabel (Paar in Metallfolie) von Dätwyler bieten zum einen besonders gute elektrische Eigenschaften, zum Beispiel sehr niedrige NEXT-, Return Loss-, Dämpfungs- und Delay Skew-Werte. Zum anderen schützen sie die Datenübertragung vor elektromagnetischen Einflüssen, was insbesondere in Produktionsumgebungen wichtig ist.

„Wir freuen uns über das Vertrauen, das Rolls-Royce Motor Cars in unsere Produkte setzt, und wir sind sicher, dass Rolls-Royce schon bald die volle Bandbreite unserer Lösung nutzen wird“, so der Geschäftsführer von Dätwyler in Großbritannien.



Die strukturierte Verkabelung aus Kupferkabeln sowie Multimode- und Singlemode-Glasfaserkabeln im Backbone wurde von dem in Birmingham ansässigen Installationsunternehmen Lee Beesley errichtet. Sie war insofern nicht einfach, als sie während der Bauphase innerhalb eines sehr engen Zeitrahmens und parallel zu anderen Bauarbeiten und Installationen erfolgen musste.

„Dies war eine recht langwierige Installation, bei der wir die neuesten Technologien eingesetzt haben“, bestätigt Pat Moore, der zuständige Projektmanager. „Mit dem guten Service und der Unterstützung, die wir von Dätwyler erhalten haben, waren wir stets sehr zufrieden. Das betrifft auch die Qualität der installierten Verkabelung, die über eine getestete Link-Performance der Klasse E und eine entsprechende Garantie des Herstellers verfügt.“

(Dezember 2003)